



Jörn Düwel, Niels Gutschow

Friedrich Tamms Architektur und Städtebau

Gewissheiten und Gesetzmäßigkeiten 1933–1973

210 × 230 mm, 528 Seiten, 400
Abbildungen, Softcover, DOM publi-
shers, Berlin 2021

ISBN 978-3-86922-768-9
28,00 Euro

Friedrich Tamms (1904–1980) war einer der erfolgreichsten deutschen Architekten im zwanzigsten Jahrhundert. Nach dem Studium in München und Berlin kam er rasch mit dem Brückenbau für das Großvorhaben Reichsautobahn in Berührung. Wie kaum ein Zweiter prägte er mit seinen Entwürfen kleiner und großer Brücken, Tankstellen und Straßenmeistereien die Architektur des Gesamtkunstwerks Autobahn. Weitgehend unbekannt sind hingegen seine im Rahmen der Neugestaltung Berlins entstandenen Entwürfe für neue Reichsministerien und weitere Projekte. Singulär sind die in den Kriegsjahren von ihm konzipierten Flaktürme in Berlin, Hamburg und Wien.

Jörn Düwel und Niels Gutschow gehen den spezifischen Merkmalen der Architektur von Tamms im Nationalsozialismus nach und beziehen Veröffentlichungen ein, in denen der Architekt sein Selbstverständnis kundtat.



Björn Egner, Hubert Heinelt,
Nikolaos-Komninos Hlepas (Hrsg.)

Bedingungen lokaler Innovationen

Zur Bedeutung von kommunikativen Mechanismen und lokalen Narrativen

275 Seiten, Softcover, 1. Auflage, No-
mos Verlag, Baden-Baden 2021

ISBN 978-3-8487-8218-5
49,00 Euro

Einige Städte schaffen es, Innovationspotenziale zu mobilisieren und auf Herausforderungen, wie den demografischen Wandel, Einwanderung oder wirtschaftliche Umstrukturierungen, zu reagieren, andere hingegen nicht. In diesem Buch wird die Frage behandelt: Was sind Bedingungen für die Entwicklung lokaler Innovation? Die Bedingungen für lokale Innovationen werden nicht in erster Linie unter wirtschaftlichen, sozialen oder institutionellen Gegebenheiten gesucht. Stattdessen konzentrieren sich die Überlegungen auf kommunikative Interaktionen, durch die Akteure ein lokal verankertes Verständnis oder Wissen über diese Gegebenheiten sowie über die sich daraus ergebenden Zwänge und Möglichkeiten entwickeln. Mit Beiträgen von Björn Egner, Hubert Heinelt, Nikolaos-Komninos Hlepas, Max A. Kayser, Panos Koliastasis, Melina Lehning, Georgios Terizakis und Alexia Timotheou.



Thomas Krüger, Monika Piegeler,
Guido Spars (Hrsg.)

Urbane Produktion

Neue Perspektiven des produzierenden Gewerbes in der Stadt?

Aus der Reihe Politik in Wissenschaft
und Forschung, 1. Auflage, 214 Seiten,
60 Abbildungen, Verlag W. Kohlham-
mer, Stuttgart 2021

ISBN 978-3-17-038308-1
35,00 Euro

Die Entwicklung neuer Produktions-, Transport- und Kommunikationstechnologien führt zu einem permanenten räumlichen Anpassungsprozess des Gewerbes in den Städten. In dem Band werden verschiedene Aspekte dieser aktuellen Struktur- und Standortveränderungen beleuchtet. Vorgestellt werden auch die Ergebnisse des durch das BMBF geförderten Forschungsprojekts „Gewerbe in der Stadt – Wandel im Bestand gestalten“, in dem die Rahmenbedingungen und Prozesse untersucht wurden, die eine Ansiedlung oder den Verbleib von Produktion in urbanen Lagen begünstigen. Das Buch wendet sich an Politik und Verwaltung in den Kommunen, an Entwickler von Gewerbeimmobilien sowie an die Stadtforschung.